

Niederschrift

über die **Einwohnerversammlung** zum Ausbau der
Straße "**Am Graben**" in **Brakel-Hembsen** am
10.02.2026 im **Dorfgemeinschaftshaus Hembsen**



Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:25 Uhr

Jutta Robrecht eröffnet als **Versammlungsleiterin** die Versammlung. Sie stellt kurz die Maßnahme vor, um die es geht, und betont, dass die Versammlung als reine Informationsveranstaltung geplant sei, es würden keine förmlichen Beschlüsse gefasst. Anregungen, Fragen und Wünsche seien ausdrücklich erwünscht und würden in der späteren Planung, soweit möglich, berücksichtigt. Sie begrüßt alle anwesenden Anlieger der Straße „Am Graben“, Frau Vogt vom Ingenieurbüro Volmer, das den Ausbau mit geplant hat, die anwesenden Ratsmitglieder Herrn Krömeke, Herrn Nadler, Herrn Knobloch, Herrn Klages, Herrn Chilla und Herrn Horn sowie die Anwesenden der Stadtverwaltung Ines Koßmann, Alexander Frewer und Christiane Hecker. Hiernach übergibt sie das Wort an Frau Vogt.

Frau Vogt erläutert, dass es sich um einen Ausbau der Straße handelt, nicht um eine erstmalige Herstellung. Sie erläutert, dass die Maßnahme sich von der Langen Straße bis zur Kreuzung Bornstraße / Großer Winkel ziehen werde, die gesamte Länge betrage etwa 160m. Sie geht zunächst mit Bildern der Straße auf den momentanen Zustand der Straße ein. Auf Grund der engen Platzverhältnisse habe man keine Möglichkeit, einen Gehweg anzulegen. Stattdessen sei eine 3m breite Fahrbahn geplant sowie beidseitig eine Natursteinrinne zum Entwässern von je 0,50m, die gesamte Breite der Straße betrage dann 4m. Sowohl für die Einläufe der Entwässerung als auch die Straßenbeleuchtung plane man neue Standorte. Für die Grundstückszufahrten plane man die Natursteinrinne mit abgeflachten Köpfen. Sollte an einigen Stellen mehr Fläche verfügbar sein als die geplanten 4m, so werde man an diesen Restflächen ebenfalls Naturstein anlegen. Im Begegnungsfall müsse von allen Seiten Rücksicht genommen werden, etwas anderes gebe die Straßenbreite nicht her.

Hiernach übergibt Frau Vogt das Wort an Herrn Frewer, der die politischen Hintergründe und Vorentscheide zum Ausbau der Straße erläutert. Er geht auf den geplanten zeitlichen Ablauf ein, man plane die Auftragserteilung im Mai und Baubeginn sei dann hoffentlich um Schützenfest. Am zeitintensivsten sei der Erfahrung nach die Arbeiten an Wasserleitung und Kanalisation. Auch erläutert er, dass im Zuge der Arbeiten standardmäßig auch die Wasser- und Abwasserleitungen kontrolliert würden. Hier sei schon absehbar, dass bei einigen Anliegern Arbeiten notwendig seien, die auch zu Kosten für die Anlieger führten.

Weitere Kosten in Form von Straßenausbaubeiträgen seien nicht zu erwarten, diese Kosten würden vom Land NRW getragen.

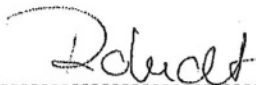
Danach wird die Veranstaltung für Fragen und Anregungen der Anwesenden geöffnet.

■■■■■ möchte wissen, ob sein Hausanschluss von den kostenpflichtigen Arbeiten betroffen sei. Da er nicht in Hembsen wohne, bitte er darum, dass die Stadtverwaltung seine Kontaktdaten und seine Anschrift notiere. **Herr Frewer** erläutert, dass an seinen Anschlüssen nicht mit Kosten gerechnet werden. Zwecks Kontaktdaten bittet er um Unterredung nach Abschluss der Veranstaltung.

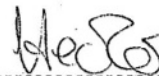
■■■■■ möchte wissen, ob Grünanlagen geplant seien. **Frau Vogt** erklärt, dass dies aus Platzgründen nicht möglich sei.

Die letzte Frage **von** ■■■■■ bezog sich auf die geplante Maßnahme für die Löschwasserversorgung und ob diese Arbeiten gemeinsam erledigt würden. **Frau Koßmann** konnte dies verneinen, es handele sich um zwei unabhängige Maßnahmen.

Die **Versammlungsleitung** fragt nach, ob es weitere Fragen oder Anregungen gäbe und beendet die Versammlung um 18:25 Uhr.



(Jutta Robrecht, stellvertretende Bürgermeisterin)
Versammlungsleitung



(Christiane Hecker, FB 3 Planen und Bauen / SG Bauverwaltung)
Schriftführung